

AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

Wenn Sie selbst ein Problem mit einem Konflikt am Arbeitsplatz haben und dieser keiner Lösung zugeführt wird, oder wenn Sie das Gefühl haben, von Kollegen gemobbt zu werden, dann haben Sie die Möglichkeit, sich an folgende Institutionen zu wenden, um vertrauliche Unterstützung und Beratung zu erhalten. Vorab wenden Sie sich bitte unbedingt an das Fürstenberg-Institut, damit eine **kostenfreie** Ersteinschätzung der Situation erfolgen kann. Im Anschluss stehen Ihnen auch die unten aufgeführten Beratungsstellen unterstützend zur Seite.

- **P&W BETRIEBSRAT** (kostenfrei)
Telefon 20 22 – 43 66
- **P&W BEM BERATUNG** (kostenfrei)
Telefon 20 22 – 43 80
- **FÜRSTENBERG-INSTITUT** (kostenfrei)
Telefon 0800 / 387 78 36
- **PAG: PERSPEKTIVE ARBEIT UND GESUNDHEIT** (kostenfrei)
Telefon 439 28 07
- **KLIMA E.V.** (kostenpflichtig)
Telefon 33 44 25 57
kostenfreie Gruppenveranstaltungen,
Einzelberatung: € 50,00/Stunde
- **MOBBING-TELEFON** (kostenpflichtig)
Telefon 0221 / 27 180 200 (Telefongebühren),
Beratung: dienstags von 14:00 – 20:00 Uhr
- **MOBBING ZENTRALE HH** (kostenpflichtig)
Telefon 219 83 289
Erstberatung: € 60,00/Stunde, jede weitere
Begleitung je angefangene ¼ -Stunde = € 15,00

VERANTWORTUNG DES UNTERNEHMENS PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

Mobbing wird bei PFLEGEN & WOHNEN nicht geduldet. Geschäftsführung und Betriebsrat sind sich einig, dass im Unternehmen ein Betriebsklima bestehen muss, in dem Konflikte lösungsorientiert bearbeitet werden und in dem Mobbing-Phänomenen systematisch nachgegangen wird. Führungskräfte müssen auch in diesem Rahmen ihrer Fürsorgeverpflichtung nachkommen.

INFORMATIONSBLATT
zu Hilfsmöglichkeiten bei Konflikten am Arbeitsplatz
und bei Mobbing-Phänomenen im Betrieb



MOBBING



PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

In Gemeinschaft leben. Seit 1619

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH

Finkenau 11 | 22081 Hamburg
Telefon (040) 2022-0 | Fax (040) 2022-3550
pflegeinfo@pflegenundwohnen.de

www.pflegenundwohnen.de



KONFLIKTE AM ARBEITSPLATZ NEHMEN ZU.

Nach einer repräsentativen Studie in deutschen Unternehmen scheinen besonders die zunehmenden psychischen Belastungen am Arbeitsplatz durch Leistungsverdichtung einerseits und immer schnellere Veränderungsprozesse andererseits hierfür verantwortlich zu sein.

WAS IST EIN KONFLIKT?

Grundsätzlich gilt, dass soziale Konflikte „normal“ sind. Überall dort, wo Menschen miteinander arbeiten, kommt es früher oder später zu unterschiedlichen Meinungen, Vorstellungen und daraus resultierenden Handlungen. Der wesentliche Unterschied zwischen einem „normalen“ Konflikt und Mobbing besteht darin, dass die Parteien eines sozialen Konfliktes – jedenfalls am Anfang noch – an einer hilfreichen Lösung und einem störungsfreien zukünftigen Miteinander interessiert sind.

WAS IST MOBING?

Als Mobbing jedoch kann das Verhalten von Arbeitskollegen gegenüber einem anderen Kollegen bezeichnet werden, mit dem dieser gezielt schikaniert, ausgegrenzt oder tyrannisiert wird. Mobbing kann viele Gesichter haben: Beleidigende entwürdigende Äußerungen, Einschüchterung, Verstecken von Arbeitsgegenständen, Drohungen und vieles mehr. Mobbing zielt auf Ausgrenzung ab und nimmt in Kauf, dass das Opfer psychisch zerstört wird.

Nicht immer sind es die Kollegen, die das Opfer piesacken: Wenn das Mobbing von Führungskräften ausgeht, wird von „Bossing“ gesprochen.

Die Folgen des andauernden Mobbings für das Opfer sind nicht zu unterschätzen. Neben Nervosität, Demotivation und sozialem Rückzug, kann Mobbing zu ernsthaften körperlichen und psychischen Erkrankungen wie Depressionen führen. Mobbing verletzt die Gesundheit eines Menschen und ist rechtswidrig! Entsprechende Handlungsweisen sind als ernsthafte Verletzung des Betriebsfriedens zu werten.

NICHT IMMER SIND ES DIE KOLLEGEN, DIE DAS OPFER PIESACKEN: WENN DAS MOBING VON FÜHRUNGSKRÄFTEN AUSGEHT, WIRD VON „BOSSING“ GESPROCHEN.